

GEOÖKONOMISCHE KARTEN : DIE WELT AUS DER PERSPEKTIVE DER GLOBALISIERUNG

Leitfrage: Wie kann ein Kartograph den Druck der finanziellen Globalisierung auf unserer Welt darstellen?

1. FACHWORTSCHATZ DER SEQUENZ :

Anamorphose	Kartographische Darstellung, wo die Fläche eines Territoriums proportional des dargestellten Phänomens ist.
Zentrierung	Bezeichnet eine Auswahlentscheidung eines Kartographen, der den in der Mitte der Karte platzierten Raum, bevorzugen will.
Entwicklung	Prozess, der wirtschaftlichen (Bruttonationaleinkommen), gesundheitlichen (Lebenserwartung an der Geburt), und sozialen Veränderungen (Alphabetisierung) ermöglicht und zu einer endgültigen Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen führt.
Nordsüdgrenze	Entwicklungsgrenze, die die Welt in zwei Einheiten trennt : einen Norden, der alle Industriestaaten umfasst, anders gesagt die reichsten Länder der Welt und einen Süden, der alle Länder, die ihren Industrieprozess noch nicht überstanden haben zusammenfasst. Sie sind ärmer als die Industriestaaten. Man nennt sie Entwicklungsländer.
HDI	Der "Human Development Index (HDI)" ist eine Messzahl für den Entwicklungsstand eines Landes und setzt sich aus drei Komponenten zusammen: Lebenserwartung, Ausbildung und Kaufkraft. Insgesamt weist die Welt einen mittleren HDI von 0,74 auf. Die hoch entwickelten OECD-Länder haben insgesamt einen HDI von 0,92 und die Entwicklungs- und Schwellenländer 0,69.
Globalisierung	Bezeichnung für die zunehmende Entstehung weltweiter Märkte für Waren, Kapital und Dienstleistungen sowie die damit verbundene internationale Verflechtung der Volkswirtschaften. Der Globalisierungsprozess der Märkte wird vor allem durch neue Technologien im Kommunikations-, Informations- und Transportwesen sowie neu entwickelte Organisationsformen der betrieblichen Produktionsprozesse vorangetrieben.
BIP oder Bruttoinlandsprodukt:	Wert aller Güter und Dienstleistungen, die in einem Jahr innerhalb der Landesgrenzen einer Volkswirtschaft erwirtschaftet werden. Das BIP enthält auch die Leistungen der Ausländer, die innerhalb eines Landes arbeiten, während die Leistungen der Inländer, die im Ausland arbeiten, nicht berücksichtigt werden. Das BIP gilt auch als Indikator des Wohlstands eines Landes und die Leistungsfähigkeit einer Volkswirtschaft.
Zylinderprojektion	Die Projektion ist ein vom Mensch erfundenes Verfahren um den Globus flach abzubilden. Bei der Zylinderprojektion wird einen Zylinder Mantel um den Erdkörper gelegt.
Kegelprojektion	Bei dieser Projektion wird die Abbildungsebene in Form eines Kegels um die Erde gelegt. Bei dieser Projektion wird die Abbildungsebene in Form eines Kegels um die Erde gelegt

2. MEINE ERLERNTEN KENNTNISSE.

- Dank geoökonomischen Karten können wir die Wirtschaftsstrategie der verschiedenen Akteure, wie die transnationalen Unternehmen, oder die Staaten, aber auch ihre Konfrontationen in der Globalisierung analysieren. Sie zeigen uns auch die Weltunterschiede, als Auswirkungen des Kraftverhältnisses zwischen den verschiedenen Akteure und der ungleiche Integration der Territorien in der Globalisierung.
- Diese Karten schlagen uns zwei unterschiedlichen Weltsichten vor: die einer ungleichen entwickelten Welt und die einer Welt in Bewegung:

A. Die Karte des HDI-Index zeigt uns die Weltentwicklungsunterschiede.

- Auf der Karte erscheinen zwei großen Einheiten:
 - ▶ Der Norden fasst die reichsten und die am meisten entwickelten Länder der Welt um. Dort findet man die ehemaligen Triade-Regionen, die neu industrialisierten Länder Ostasiens, wie Taiwan, Südkorea und Singapur und im äußersten Südosten Australien und Neuseeland.
 - ▶ Dem Norden gegenüber, stellt sich der Süden, der alle anderen Länder, die nicht zum Norden gehören umfasst und die durch den Begriff Entwicklungsländer gekennzeichnet werden.

Eine Linie trennt diese beiden Einheiten. Sie wurde in den 1980-Jahren theoretisiert unter dem Begriff: „Nord-südgrenze.

- Auf regionalen Ebene zeigt uns die Karte einen heterogenen Norden und Süden: der Karte erscheinen jedoch diese beiden Einheiten mehr heterogen :

- ▶ Der Süden ist besonders heterogen: Im Süden findet man Länder mit dem schwächsten Bruttonationaleinkommen der Welt: es sind die LDC-Staaten, die sich besonders im Subsaharischen Afrika konzentrieren, aber auch Schwellenländer und die Emerging Markets, dessen BIP pro Kopf den Industriestaaten noch unterlegen ist, aber die dank dem Starren Aufschwung ihrer Wirtschaft sich zunehmend entwickeln.

Was kann man daraus schließen?

Man kann daraus 2 Fakten schließen:

- ❑ Faktum 1: Angesichts der Heterogenität des Südens ist es mehr geeignet, anstatt „Ein Süden“ von mehreren „Süden“ zu sprechen.
- ❑ Faktum 2: Die Nord-Süd Linie wird weniger relevant als früher, denn zunehmende Länder des Südens haben jetzt einen HDI, der sich immer mehr dem HDI der Industriestaaten annähert.

B. Die Karte des Welthandels.

- ❑ Der Weltwarenhandel bleibt von den Machtarealen der etablierten Zentren polarisiert.
- ❑ Jedoch muss diese Machtstellung nuanciert werden :
 - ▶ Erstens ist die Machtstellung der europäischen Union im Weltwarenhandel ein bisschen gefälscht, den 2/3 seines Handels wird innerhalb seiner Region realisiert.
 - ▶ Zweitens nimmt die Stellung Ostasiens zu, Folge des starken Aufschwungs der chinesischen Wirtschaft die 2013 zum ersten mal 1. Weltexporteur geworden ist.

C. Die Karte des HDI-Index und des Welthandels zeigen uns eine polyzentrische Welt.

- ❑ Erstens, dass unsere Welt multipolar geworden ist. Neben den ehemaligen Triade-Regionen Nordamerika, Europäische Union und Ostasien, haben sich neuen Zentren behauptet wie Brasilien, Indien oder Russland.
- ❑ Zweitens das Erstarken Chinas, sein Willen einen privilegierten Partner der USA zu sein, wie seine Behauptung als neues Zentrum der Weltwirtschaft führen manchen Geopolitiker zu denken, dass wir heute ein Umschwenken unserer Welt erleben.